Tauftisch, Holz, schlicht, auf einem Steinfuß aufgesetzter sechseckiger Aufbau von 45 cm Breite. An den Ecken derb ausgesägte konsolenartige Verzierungen.

Tauftischdeckel mit einem konsolartigen oberen Abschluß.

Orgel in einer dem Empirestil verwandten Form des Prospektes. Wohl aus dem beginnenden 19. Jahrhundert.

Glocken.

Große Glocke, 78 cm unterer Durchmesser, 63 cm hoch. Am Halse die Inschrift (Fig. 239):

o rex glorie veni nobis cum pace anno dni. mccccxc (1490).

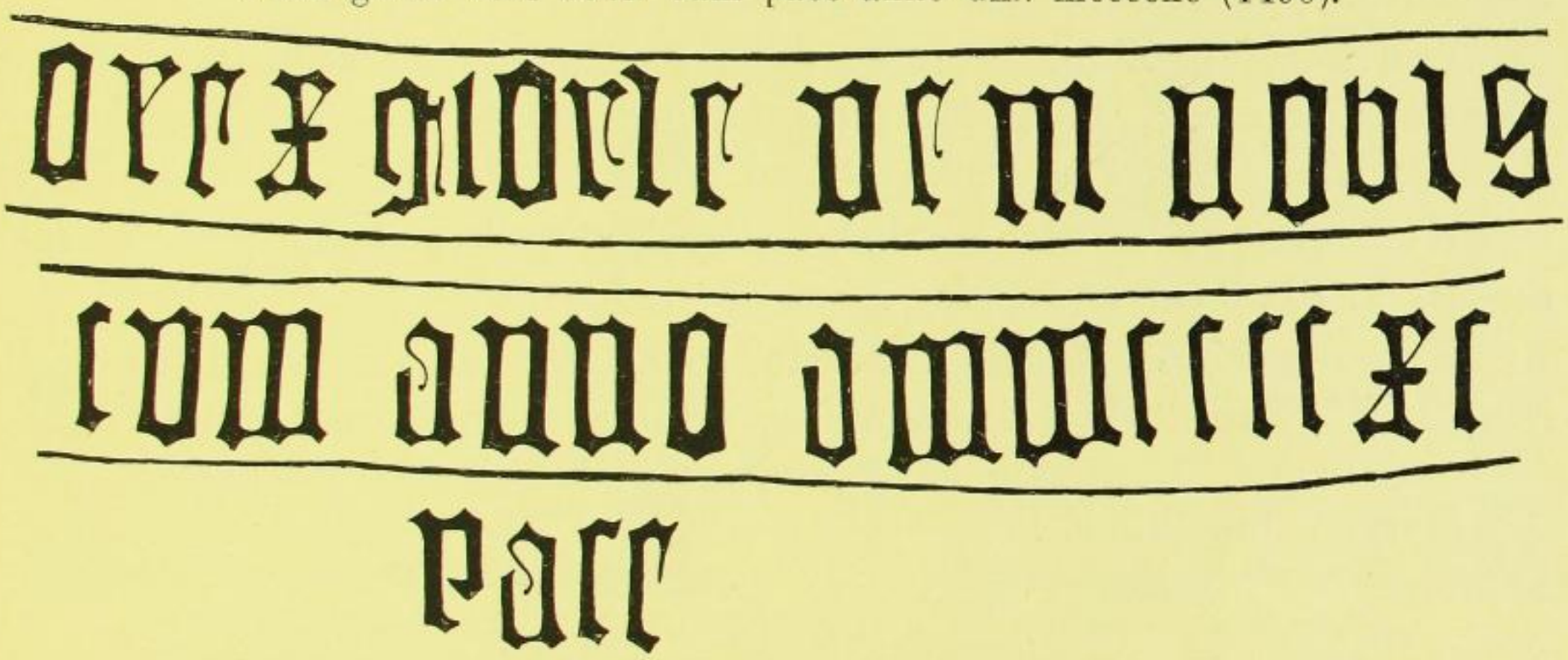

Fig. 239. Nieska, Kirche, Glockeninschrift.

Kleine Glocke, 56 cm unterer Durchmesser, 41 cm hoch. Oben mit Weinranken, unten mit Ähren verziert. Mit der Inschrift:

Gegossen von Johann Gotthelf Große Königl. Sächsischer Stückgießer in Dresden 1845.

Die alte Glocke trug die Inschrift:

Goss mich Johann Gottfr. Weinhold in Dresden 1738.

Die Kosten betrugen 63 Taler 8 Gr.

Kirchengeräte.

Kelch, Silber, vergoldet, 98 mm Fußweite, 132 mm hoch. Auf rundem Fuß ein zylindrischer Stiel, dessen Wände durch getriebenes gotisches Blatt- und Rankenwerk verziert sind. Auf dem Knauf runde Roteln, bez.: Maria e in Majuskeln wie nebenstehend. Die Kuppa kegelförmig sich öffnend.

Interessantes kleines Stück aus der Mitte des 15. Jahrhunderts.

Kelch, Silber, vergoldet, 115 mm Fußweite, 150 mm hoch.

Auf sechspassichtem Fuß ein sechsseitiger Stiel, auf dem oben und unten getrieben in Minuskeln die Buchstaben maria. Breiter Knauf, von dessen sechs rhombischen Roteln fünf eine Blume, die sechste den nebenstehenden Buchstaben aufgraviert zeigen. Kugelige Kuppa.

Aus der Zeit um 1500.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden